

Die Neue (alte) Weltordnung – Teil 27

Quelle: „New World Order: Worlds in Collision and The Rebirth of Liberty“ (Die Neue Weltordnung: Welten in Kollision und die Wiedergeburt der Freiheit) von Terry James und Pete Garcia – Teil 19

KAPITEL 4: Die Zeit der Nicht-Juden – Teil 4

Worin wir uns bei den EU-„Experten“ in „Gatestone“ und anderen uneinig sind, ist, dass sie davon überzeugt sind, dass die EU eine geschlossene, multinationale Armee zusammenstellen sollte, die unter dem Banner der Europäischen Union dient. Wir sind uns aber darüber einig, dass eine deutsche, niederländische, italienische, französische und/oder polnische Armee in einer Bürokratie, welche die EU repräsentiert, nicht effektiv kämpfen würde.

Diese Armeen würden allerdings bis zum Tod kämpfen, wenn sich die EU in „Neues Römisches Reich“, „Viertes Reich“ oder einen anderen Namen umbenennen würde, welcher an die glorreichen Tage Europas erinnert. Angesichts der Tatsache, dass Europa in der einen oder anderen Form in der Geschichte der Menschheit größtenteils im Mittelpunkt der Weltmacht stand, stehen ihm viele Optionen zur Auswahl.

Das Problem der meisten heutigen Experten und Denkfabriken für internationale Angelegenheiten besteht darin, dass sie sich weigern, die prophetische Erzählung darüber zu akzeptieren, wo die Welt - laut Bibel - enden wird. Und weil dies nicht der Fall ist, können sie stattdessen nur völlig unrealistische und naive Zukunftsvisionen einer sozialistischen Utopie anbieten, in der die Menschen sich damit zufrieden geben, nichts zu besitzen, weniger Fleisch zu essen und jeden Zentimeter ihres Lebens von irgendeinem „gütigen“ Mikromanager verwalten zu lassen.

Umgekehrt bleibt die andere Hälfte dieser so genannten „Experten“ in der Neutralität stecken und scheint nicht damit aufzuhören, den letzten Krieg führen zu wollen. Der Grund, warum die militärischen und politischen Führer der USA angesichts des militärischen Potenzials Chinas JETZT in Panik geraten, ist derselbe, warum sie das wirklich erschreckende Potenzial, das die EU darstellt, nicht erkennen.

Diese „Experten“ denken immer noch an die EU vor 20 Jahren. Damals war die Europäische Union lediglich ein bürokratischer Papiertiger, der ständig durch Machtkämpfe und Inkompetenz festgefahren war. Angesichts des jüngsten und völlig chaotischen Abzugs des US-Militärs aus Afghanistan sowie der russischen Invasion in die Ukraine sind wir jedoch ziemlich sicher, dass die Führer der EU und der NATO nicht mehr darauf vertrauen, dass die USA sie gegen eine zukünftige russische Invasion verteidigen werden. Und unter dieser Regierung und der hochrangigen militärischen Führung können wir ihnen keine Vorwürfe machen. Auch wenn sie vorher nicht davon überzeugt waren, sind sich die europäischen Führer jetzt absolut sicher, dass die Zeit reif ist, eine eigene Armee aufzubauen und die Verantwortung für die eigene Kontinentalverteidigung zu übernehmen.

Um die bisherige Theorie zusammenzufassen und vielleicht mehr zu verdeutlichen, ist die EU/die UfM (die Union für den Mittelmeerraum)/die NATO eine der zehn Regionen, in denen sich die Welt NACH der Entrückung neu aufstellen wird.

Wir wissen, dass die dämonischen Kräfte (diese Territorialfürsten) dies auf einer bestimmten

Ebene vorhersehen und die Staats- und Regierungschefs der Welt massiv dazu drängen, den Grundstein für die Entstehung dieses totalitären Staates zu legen (hauptsächlich mittels der Agenda 2030 der Vereinten Nationen, des Great Reset usw.).

Diese dämonischen Fürsten wissen, dass die Entrückung in dem Moment, in dem sie stattfindet, die USA politisch, wirtschaftlich, militärisch und gesellschaftlich dezimieren wird. Sie wissen auch, dass ein Untergang der USA die Weltwirtschaft schnell mit sich reißen und es umso schwieriger sein wird, die Ordnung wiederherzustellen.

Es ist auch verständlich, dass die Europäische Union NACH der Entrückung dazu in der Lage wäre, die Kontrolle über das riesige US-Militärarsenal zu übernehmen, das man während des Kalten Krieges jahrzehntelang in Europa zur Schau gestellt hat

KAPITEL 5: Einer von vielen – Teil 1

In seinem Buch „The Case for American Exceptionalism“ (Der Fall für den Amerikanischen_Exzeptionalismus) schrieb **Charles_Krauthammer** (1950-2018);

„Amerika ist das einzige Land, das jemals auf einer Idee gegründet wurde. Es ist das einzige Land, das nicht auf Rasse oder gar einer gemeinsamen Geschichte basiert. Es basiert auf einer Idee, und diese Idee ist Freiheit. Das ist wahrscheinlich das seltenste Phänomen in der politischen Geschichte der Welt; das hat es zuvor noch nie gegeben.

Und es ist nicht nur geschehen, es hat auch funktioniert. Wir sind das blühendste, mächtigste und einflussreichste Land der Erde mit diesem System, erfunden von den wahrscheinlich größten politischen Genies der Menschheitsgeschichte.“

Die Magna_Carta (auch Magna Carta Libertatum (lateinisch für „Große Urkunde der Freiheiten“, auch „Der Große Freibrief“ genannt), eine von König Johann Ohneland zu Runnymede in England am 15. Juni 1215 besiegelte Vereinbarung mit dem revoltierenden englischen Adel war der erste moderne Versuch, die Menschheit von der unkontrollierten Tyrannei der monarchischen Herrschaft zu befreien. Während ihre ursprünglichen Ziele auf die Landbesitzer im mittelalterlichen England beschränkt waren, wurde sie zur ersten Art „Verfassung“, die Europa jemals hatte.

Da Europa zu dieser Zeit noch das Zentrum der Weltmacht war (und das schon seit der Zeit Alexanders des Großen), begann sich die Idee der Persönlichkeitsrechte im Zuge des europäischen Kolonialismus auf der ganzen Welt zu verbreiten. Diese Idee fand vor allem in den britischen Kolonien der Neuen Welt Wurzeln, aus denen, wie wir wissen, später die Vereinigten Staaten von Amerika wurden.

Bis 1775 hatten die Bewohner der 13 Kolonien ohne die Vertretung von König Georg III. genug Missbrauch und Besteuerung ertragen. Deshalb stützten sich die Führer dieser Revolution (Amerikas Gründer) stark auf die Vergangenheit, um das zu

schaffen, was zum wichtigsten Dokument der modernen Geschichte werden sollte. Sie entlehnten die Philosophien der Griechen, die Regierungsideale der Römer und die Moral und die Ethik aus der Bibel. Dann schufen sie nach dem Vorbild der Magna Carta die Magna Carta Libertatum, den „Großen Freiheitsbrief“.

Zu den Freiheits-Chartas gehörten

- Die Unabhängigkeitserklärung
- Die Verfassung
- Die Bill_of_Rights (die 10 Zusatzartikel zur Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika)

Diese Dokumente bildeten die Grundlage für die Schaffung der größten konstitutionellen Republik, die die Welt je gekannt hatte. Ihr übergreifendes Thema zielte darauf ab, die Macht der Regierung einzuschränken, indem anerkannt wurde, dass Menschenrechte und Freiheiten sowohl uralten als auch von Gott gegeben sind. Sie verhinderten auch die Konsolidierung der Macht innerhalb der Regierung, indem sie diese in die drei Gewalten Exekutive, Legislative und Judikative aufteilten.

Darüber hinaus sollten Befugnisse, die nicht dem Bund zugewiesen waren, automatisch an die Länder delegiert werden. Im Wesentlichen wurden diese Schriften zum Inbegriff der Perfektion menschlicher Regierung. In gewisser Weise vollendeten sie, was Jahrhunderte zuvor, im Jahr 1215, begonnen hatte. So wurden die Vereinigten Staaten für die nächsten zweieinhalb Jahrhunderte zu dieser „leuchtenden Stadt auf einem Hügel“ gemäß den Worten von Jesus Christus:

Matthäus Kapitel 5, Vers 14

„Ihr seid das Licht der Welt! Eine Stadt, die oben auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen bleiben.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/>!*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)